

sie: „Aber vergiß das Beste nicht!“ Er meinte nicht anders, als das wären die Schätze, und glaubte sich gar wohl versorgt zu haben; aber es war die Springwurzel gemeint. Wie er nun hinaustrat ohne die Wurzel, die er auf den Tisch gelegt, schlug das Thor mit Schallen hinter ihm zu, hart an seine Ferse, doch ohne ihm weiteren Schaden zuzufügen, wiewohl er leicht sein Leben hätte einbüßen können. Die großen Reichthümer brachte er glücklich nach Haus, aber den Eingang konnte er nicht wieder finden.

Das taube Korn.

Zu Stavoren in Friesland waren die Einwohner durch ihren Reichthum stolz und übermütig geworden, so daß sie sogar Hausflur und Thüren mit Gold beschlagen ließen, den ärmeren Städten der Nachbarschaft zum Troz. Von diesen wurden sie daher nicht anders genannt, als „die vermöhten Kinder von Stavoren“. Unter ihnen war besonders eine alte geizhalsige Witwe, die trug einem Danziger Schiffer auf, das Beste, was er laden könne, für ihre Rechnung mitzubringen. Der Schiffer wußte nichts Besseres, als er nahm einige tausend Lasten schönes ausländisches Getreide; denn zur Zeit der Abreise hatte die Frucht gar hoch gestanden in Friesland. Untermwegs aber begegnete ihm nichts wie Sturm und Unwetter und nötigte ihn, zu Bornholm zu überwintern. Wie er Frühjahrs endlich daheim anlangte, war das